

www.e-rara.ch

**Azoth et ignis, das ist, das wahre elementarische Wasser und Feuer,
oder Mercurius philosophorum ...**

Fictuld, Hermann

Leipzig, 1749

Stiftung der Werke von C.G.Jung, Zürich

Shelf Mark: Online

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-5453>

Zum Beschluss.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]


Zum Beschluß.

Haben wir das schöne und herrliche Gebet des hochsel. Ninds aus dem vierten Buch des ersten Theils das 6. Capitel, von denen sechs Tag-Wercken Gottes, hier anfügen wollen; theils wegen seiner Wichtigkeit und zu unserm Wercke gar süglich; theils aber wegen seiner Nutzbarkeit zur Ehre und Preise Gottes. Wenn es aber der Raum zuläßt, so wäre höchst dienlich, das ganze Capitel, darüber das Gebet geformet worden, allhier bey zu bringen und lautet das Gebet also:

Globe dem HErrn meine Seele! HErr, mein Gott, du bist sehr herrlich in deinen Wercken; Du wölbtest es oben mit Wasser, du lässest Wasser stehen über den Bergen; Und weil diß Element bequem ist zu gehen in das inwendige aller Körper, legest du darein den Samen, Nahrung und Wachsthum aller Dinge, so, daß die Erden und was sie in sich hält oder trägt, aus Wasser oder im Wasser besteht durch dein Wort. Das lebendige Wasser ist voller Geheimniß, aber so gering geschäket, daß ein thörichter es nicht glaubet, und ein Narr solches nicht achtet. Das Wasser reiniget alle Ding, und müsten wir ohne
dassels

dasselbige in unserm Umrath vergehen, es machet durch deinen Seegen reich ohne Mühe, es wimmelt von deinem Geschöpfen, die zu unsrer Nahrung und Nothdurfft dienen. Es überzeuget uns deiner herrlichen Allmacht und Regierung, da du den Sand dem Meer zum Ufer gesetzt, darin es allzeit bleiben, darüber es nicht gehen muß, und obs schon waltet, so vermags doch nichts; und ob seine Wellen schon toben, so müssen sie doch nicht darüber fahren. Oeffne mir o HErr! die Augen, daß ich sehen möge deine Wunder in der Natur, und dadurch zu dir geführet werde. Du offenbarest dich in deinem Wort, als eine lebendige Quelle, ach erweise dich also meiner durren fruchtlosen und verschmachtenden Seele; Gehe in mein inwendiges, stärke, nähre und vereinige mich mit dir. Du befiehest zu bitten und verheiffest zu geben lebendiges Wasser, ich bitte o HErr! gib du nun das Wasser, das ins ewige Leben quillet, sprengte du über mich das verheiffene reine Wasser, daß ich rein werde von aller Unreinigkeit, und gereiniget werde von allen meinen Gözen. Geseigne und bewahre, die mit Schiffen auf dem

Meer fahren, und zu ihrem Beruff ih-
 ren Handel treiben, in grossen Wassern
 gebeut dem Wind und Wellen zu ihrem
 Besten, bring sie endlich zu Land, nach
 ihrem Wunsch, und mache sie danckbar
 für deine Güte und Wunder, die du an den
 Menschen-Kindern thust. Wenn auch
 o HErr, deine Wasserwogen und Wel-
 len der Trübsalen über mich gehen, wenn
 die Wasser-Ströme der Verfolgung ih-
 re brausende Wellen empor heben, groß
 sind und greulich brausen; so erweise du
 dich mir, daß du noch grösser seyst in der
 Höhe; wenn das Welt-Meer wütet und
 wallet, und von seinem Ungestüm die
 Berge einfallen, so laß deine Wohnung,
 die Herzen deiner Gläubigen, darin du
 bist, sein lustig bleiben in dir; Hilf du
 ihr Frühe. Wenn meine Sünden mich
 drängen, so erbarme dich meiner, dämpffe
 meine Missethaten, bewege das Meer
 und trockene, daß bald erscheinen möge,
 zur gänzlichen Errettung deiner seuffzen-
 den Gläubigen, der Seyden Trost, Chris-
 tus Iesus unser HErr, hochgelobt,
 über alles in Ewigkeit, Amen.

):(* *):(